

Der Milliardär und Freimaurer George Soros bezahlte »Women's March on Washington«

[Veröffentlicht am 23.01.2017 von metropolico.org](#)

Der angeblich durch unabhängige Initiatoren organisierte »Women's March on Washington« scheint so privat nicht gewesen zu sein. Recherchen der »New York Times« (NYT) haben ergeben, dass der US-Milliardär George Soros, passionierter Trump-Gegner und Wahlkampf-finanzier von *Hillary Clinton*, auch hier kräftig »mitorganisierte«.



George Soros (Bild: Heinrich Böll-Stiftung; Georg Soros; www.stephan-roehl.de; CC BY-SA 2.0; siehe Link) 23 Jan 2017

- Der medienwirksame »Marsch der Frauen« war weder spontan noch privat organisiert. Er wurde von Soros bezahlt.

Medien zeigten einen Tag nach Donald Trumps Inauguration ausgiebig Bilder des feministischen Widerstands. Übereinstimmend – von »[The Guardian](#)« bis hin zu »[Vox](#)« und mindestens so intensiv in deutschen Medien – wurde über den angeblich spontanen und durch unabhängige Initiatoren organisierten »Women's March on Washington« berichtet, bei dem sich all jene weltweit zu Hunderttausenden zusammen gefunden hätten, die mit Trumps Positionen zur Abtreibung, zum Gesundheitswesen, in Einwanderungsfragen und zum Klimawandel nicht einverstanden sind ([Metropolico berichtete](#)). Auf der zugehörigen Webseite »[Womensmarch.com](#)« wird der Protest ebenfalls als privat getragenes Engagement verkauft.

- Milliardär Soros finanzierte »Women's March on Washington«

Die »New York Times« [indes berichtet](#), dass es mit dem angeblich privat initiierten »Marsch der Frauen« nicht weit her ist. Wie die überregionale Tageszeitung aufzeigt, steckt hinter dem medialen Spektakel einmal mehr der US-Milliardär und Börsenguru George Soros, bekennender Trump-Gegner und flammender Unterstützer von Hillary Clinton. Wie die Autorin des Artikels, Asra Q. Nomani – eine indischstämmige Muslima, die nicht im Verdacht steht, Trump ideell nahe zu stehen – berichtet, waren die angeblich unabhängigen Organisatoren von den finanziellen Zuwendungen von insgesamt 403 Gruppen abhängig. Mindestens 56 davon stehen – hier eine [detaillierte Liste dieser Partner](#) – in enger bis sehr enger Beziehung zu George Soros und könnten ohne dessen Zuwendung nicht agieren oder existieren.

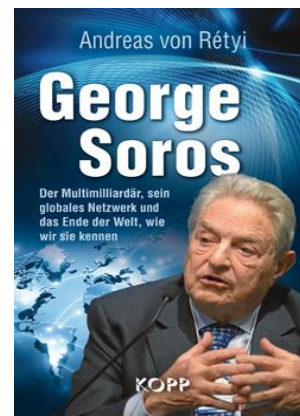
Das weltweite Netzwerk des als Philanthrop gerühmten Milliarden-Spekulanten George Soros nimmt seit Jahren wesentlich Einfluss auf alle Bereiche der Gesellschaft.

Dessen Einflussphäre, die sich auch auf die aktuelle Immigrationskrise zu erstrecken scheint, wurde von Sachbuchautor *Andreas von Rényi* ausgiebig beleuchtet. Der Autor zeigte auf, dass der Magnat Soros zivilgesellschaftliche Gruppen unterstützt und sich seit Jahrzehnten vor allem in den ehemaligen Ostblockländern

aktiv engagiert, um die »dortigen Systeme zu öffnen, um sie angeblich freier und demokratischer zu gestalten«.

Dieses hehre Ziel führt häufig zu kriegerischen Umwälzungen, Revolutionen und wirtschaftlichem Niedergang.

»Zufall, Notwendigkeit oder Kalkül?«, so die berechtigte Frage, wenn in die Betrachtung einbezogen wird, dass ein einziger Börsenguru und Finanzjongleur höchsten Ranges hier mit seinen unsichtbaren Marionettenfäden Politiker weltweit dirigiert und sich in der Lage wähnt, die Welt ganz in seinem, linkspolitisch orientierten Sinne zu »verbessern«.



George Soros von Andreas von Rétyi

► Riesige Medienzentren, weltweite Aktivisten und breite links-politische Unterstützung

Soros, der sich selbst als »staatenloser Staatsmann« bezeichnet, setzt Hebel aus dem Hintergrund an, steht hinter mächtigen Mediennetzwerken wie dem Project Syndicate, das 430 Zeitungen und Magazine in mehr als 150 Ländern umfasst und eine Gesamtauflage von 70 Millionen Exemplaren erreicht. Er steuert das Bildungswesen über private Konzerne wie Laureate Education, Inc. mit rund 80 Privatuniversitäten in 28 Ländern, einem Eigenkapital von mehr als einer Milliarde US-Dollar sowie mittlerweile über 64.000 Angestellten und einer Million Studenten. Er richtet riesige Medienzentren ein, unterstützt gezielt Radiosender, finanziert die Ausbildung von Journalisten, vergibt Stipendien; sein Netz der Open Society Foundations (OSF) ist in Dutzenden von Ländern aktiv und fährt dabei ganz auf der Linie des CIA-Kindes NED und soll beim Training von Aktivisten behilflich sein. *Planned Parenthood* gehört ebenso wie das *National Resource Defense Council* zum genannten Netzwerk. Insbesondere in der Ära Clinton konnte Soros seine Einflussnahme im Weißen Haus ausbauen und festigen.

Nicht nur von Rétyi ist der Überzeugung, dass der heute 86-Jährige -der selbst von seinen Befürworter als der »Mann mit den tausend Gesichtern« bezeichnet wird- eine maßgebliche Rolle in der verheerenden »Flüchtlingskrise« spielte und spielt.

- Ende 2015 äußerte sich der ungarische Premier *Victor Orbán* unmissverständlich zu George Soros Rolle. Soros sei einer von mehreren Aktivisten, die darum bemüht seien, die Europäische Union durch eine Massenimmigration aus Regionen des Mittleren Ostens niederzureißen, so Orbán laut Bloomberg. »*Sein Name ist vielleicht das deutlichste Beispiel für jene, die alles fördern, was zur Schwächung der Nationalstaaten beiträgt.*«

► Wo sind die angeblich so kritischen und unabhängigen Medien?

Orbán's Äußerung wurde selbstredend vom Mainstream kritisiert und in die Ecke der Verschwörungstheorien verortet. Fakt aber scheint zu sein, dass Soros Aktivitäten einen enormen Einfluss auf die Gesellschaft und deren Sichtweise ausüben und von den meisten Medien zudem unkritisch beworben werden. Denn – wie nicht nur die NYT darstellt – kann von unabhängigen NGOs, Medien und Bildungsprogrammen keine Rede sein. Dass die Öffentlichkeit von der Existenz dieses und anderer Netze unterrichtet wird, das wäre einer der Aufgaben einer unabhängigen und kritischen Presse. (BS)